



Klostermann

Die absolute und die relative Vorrangregel im Recht der Unternehmensreorganisation

Beiträge zum Insolvenzrecht 65

2023. 320 Seiten

Broschur € 74,00

ISBN 978-3-8145-1665-3

In letzter Zeit hat die Sanierungskultur im europäischen Rechtsraum einen erheblichen Aufschwung erfahren. Planlösungen zum Erhalt des Rechtsträgers erfreuen sich wegen der damit verbundenen Möglichkeit der Majorisierung einzelner Gläubiger(gruppen) größerer Beliebtheit. Traditionell gilt, dass höherrangige vor nachrangigen Gläubigern und Fremd- vor Eigenkapital zu bedienen sind. Abgesichert wird dieser Verteilungsmodus im Planverfahren durch die absolute Vorrangregel.

Der Autor untersucht eingehend den Gehalt sowohl der absoluten als auch der relativen Vorrangregel. Dazu vollzieht er die Genese beider Vorrangregeln nach und erschließt, welche der beiden Vorrangregeln sich systematisch stimmig in das deutsche Recht einfügt. Auch ökonomische, rechtsvergleichende und rechtspolitische Erwägungen werden in die Betrachtung miteinbezogen.

Autor

Michael Klostermann studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Trier und Bonn. Im Sommersemester 2022 wurde er durch die juristische Fakultät der Universität Heidelberg promoviert. Er absolviert derzeit sein Referendariat am Oberlandesgericht Karlsruhe.

Der RWS Verlag stellt Rezensionsexemplare auf Grundlage der Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels zur Verwendung von Buchrezensionen zur Verfügung.
Sie sind abrufbar unter [rws-verlag.de/Rezensionsregeln](https://www.rws-verlag.de/Rezensionsregeln).

Kontakt: RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG • Rezensionen • Ingrid Seppel
E-Mail: rezensionen@rws-verlag.de